

ŞAKRAN PRISON, Izmir/Turkey



POLITISCHES GEFANGENENKIND SEIN: DAS BEISPIEL TÜRKEI

Mehmet Bakır ÖZKAN
LL.M. Jurist

Mustafa DOĞAN
Jurist



Crossborder Jurists

November -2025

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	1
I. Politische Justiz – Politisches Verbrechen	3
A. Diskriminierung: Der Doppelstaat	3
B. Politische Justiz.....	4
C. Untrennbarer Bestandteil der politischen Justiz: Sondergerichtsbarkeit	4
D. Unbegrenzte Zuständigkeit / Befugnis	5
E. „Feind“ und Feindstrafrecht	6
F. Kinderrechtsverletzungen in der politischen Justizpraxis.....	7
II. Die Situation der Kinder politischer Gefangener in der Türkei.....	9
A. Vom Bericht erfasste Kinder	9
B. Risiken für Kinder politischer Gefangener	10
1. Psychologische Schwierigkeiten: Trauma, Angststörungen, emotionale Probleme	11
2. Soziale Schwierigkeiten: Stigmatisierung, soziale Ausgrenzung, Mobbing durch Gleichaltrige	14
3. Schwierigkeiten im Bildungsleben	15
4. Familienbeziehungen: Eltern beschuldigen, physische und emotionale Abkopplung.....	17
5. Wirtschaftliche Schwierigkeiten: Einkommensverlust, Armut, Probleme beim Zugang zu Grundbedürfnissen	19
6. Rechtliche Schwierigkeiten: Besuchsrechte, Sorgerechtsprobleme.....	21
7. Sicherheitsrisiko: In die Kriminalität abgleiten, Schaden nehmen und sich selbst verletzen.....	22
8. Offizielle Voreingenommenheit: Die Bedrohung, als potenzieller Krimineller angesehen zu werden	25
C. Als separater Abschnitt: Kinder, die mit ihren Müttern im Gefängnis bleiben.....	27
SCHLUSSFOLGERUNG UND EMPFEHLUNGEN	30

„Als Ergebnis der Hexenjagd, die sie betrieben
haben, wenden sie die Politik an:
,Das Kind der Hexe ist auch eine Hexe‘.“

Bayram Erzurumluoğlu¹

¹ Bayram Erzurumluoğlu, Soziologe, Akademiker, wurde durch Notstandsverordnungen von seinem Amt enthoben. Er führte Überwachungen und Berichte über Menschenrechte während der Notstandszeiten durch.

EINLEITUNG

Der Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit, der die Grundlage internationaler Konventionen und Verfassungen bildet, garantiert die Gleichheit der Bürger in Gerichtsverfahren und das Prinzip der individuellen Strafverantwortung. Historisch und in aktuellen politischen Praktiken beobachtete „politische Justiz“ weicht jedoch von universellen Rechtsnormen ab und schafft eine gesellschaftliche „Dualität“. Dieser Bericht untersucht eingehend die verheerenden Auswirkungen von Praktiken, bei denen das Strafrecht als Instrument der Herrschaft eingesetzt wird und vom Ideal eines liberalen Rechtsstaats abgewichen wird, insbesondere auf die am stärksten gefährdeten Gruppen: Kinder politischer Gefangener, am Beispiel der Türkei.

Im ersten Abschnitt haben wir die akademischen Ursprünge des Begriffs „politischer Gefangener“ nachvollzogen, den wir zur Definition der Eltern der Kinder verwendet haben, die Gegenstand unserer Studie sind. In diesem Abschnitt werden die rechtlichen und politischen Ursprünge von Konzepten wie „politische Justiz“, „politisches Verbrechen“ und „politischer Krimineller“ erörtert. Ausgehend von historischen und theoretischen Rahmenbedingungen wie den Praktiken im nationalsozialistischen Deutschland und Carl Schmitts Freund-Feind-Unterscheidung wurden die Konzepte der politischen Justiz, der Sondergerichte und des Feindstrafrechts, die willkürlichen Regimen eigen sind, analysiert. Auf dieser theoretischen Grundlage haben wir versucht aufzuzeigen, wie Mächte das Strafrecht als Waffe gegen Gruppen einsetzen, die sie als „Feinde“ positionieren.

Der zweite Abschnitt konzentriert sich auf die konkreten Ergebnisse dieser politischen Justizpraktiken in der Türkei. Insbesondere durch Situationen wie die weit verbreitete gleichzeitige Inhaftierung von Ehepartnern nach der Zeit des Ausnahmezustands (OHAL) werden die Risiken, denen Kinder politischer Gefangener ausgesetzt sind, im Lichte von Expertenberichten und Opfererklärungen unter sieben Hauptüberschriften untersucht: psychologische, soziale, rechtliche Schwierigkeiten, Schwierigkeiten im Bildungsleben, Sicherheitsrisiken und offizielle Voreingenommenheit. Dieser Abschnitt zielt darauf ab, mit konkreten Daten zu belegen, dass Politiken, die auf kollektiver Schuld basieren, wie „das Kind der Hexe ist auch eine Hexe“, zu irreparablen Schäden im Leben von Kindern führen, einschließlich Selbstmordversuchen.

Eines der wichtigsten Themen, das unsere Aufmerksamkeit in dieser Studie erregte, ist der Mangel an Ressourcen. Die Türkei ist das Land mit den meisten Gefängnissen und Gefangenen unter den Mitgliedstaaten des Europarates. Sie nimmt weltweit einen hohen Rang in Bezug auf die Gefangenendichte ein. Trotzdem konnten wir in Bibliotheksarchiven und offenen Quellen keine wissenschaftlichen Studien über Kinder

von Gefangenen finden. Wir haben versucht, aus den Zeilen zwischen anderen Quellen zu schöpfen.

Diese Studie zielt darauf ab, zu zeigen, wie aus politischen Gründen durchgeführte Gerichtsverfahren die Grundrechte und -freiheiten rechtlich unschuldiger Kinder verletzen, und eine Grundlage für das Bewusstsein für nationale und internationale Menschenrechtsmechanismen zu schaffen.

Abschließend möchten wir Gianluca Costantini, dem Urheber der eindrucksvollen Zeichnung auf dem Titelblatt dieses Berichts, unseren herzlichsten Dank aussprechen. Wir würdigen den Künstler als eine Stimme des menschlichen Gewissens, die sich in seinen Werken entschieden gegen die verschiedensten Menschenrechtsverletzungen positioniert, ungeachtet der Identität oder Zugehörigkeit des Opfers. Wir sind dankbar für diesen wertvollen Beitrag, der das Kernthema unseres Berichts widerspiegelt.

I. Politische Justiz – Politisches Verbrechen

1. Ein grober Blick auf die Weltgeschichte zeigt einen direkten Zusammenhang zwischen willkürlichen Regimen und politisch motivierten Bestrafungen. Ob das Regime faschistisch, kommunistisch, autoritär oder totalitär ist, spielt keine Rolle, ebenso wenig wie es einen Unterschied gibt zwischen den Inquisitionstribunalen und den Fällen, die in den prächtigen Gebäuden des modernen Staates verhandelt werden. Das erste Hauptmerkmal solcher Regime ist ihr ständiger Bedarf an einem „Feind“. Das zweite ist die Verbreitung einer erkennbaren Diskriminierung dieses „Feindes“ in all ihren Disziplinen. Die wirksamste Waffe der repressiven Macht ist jedoch immer die Praxis des Strafrechts. Denn jedes repressive Regime benötigt ein Instrument, um sich selbst zu „legitimieren“².
2. Obwohl die Anwendung des Strafrechts als Herrschaftsinstrument durch die Machthaber in der Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft unterschiedliche Bezeichnungen hat, hat sich „politische Justiz“ als allgemeiner Begriff durchgesetzt. In diesem Zusammenhang sind wissenschaftliche Studien wichtig, die die deutsche nationalsozialistische Zeit kritisieren und ihre Praktiken untersuchen. Denn es handelt sich um Bewertungen, die direkt gelebte Fakten behandeln. Andererseits ist auch Jakobs' Konzept des „Feindstrafrechts“ eine wichtige Theorie, die es uns ermöglicht, willkürliche Regime zu erkennen.

A. Diskriminierung: Der Doppelstaat

3. Für Mächte, in denen politische Justiz herrscht, ist die Gesellschaft quasi zweigeteilt. Die Gruppe, gegen die negative Praktiken wirken, ist in der Regel eine kleine Gruppe. Die Ansicht, die die duale Struktur des Staates am deutlichsten offenbart, stammt von Ernst Frankel. In seinem Werk über die Zeit des nationalsozialistischen Deutschlands klassifizierte Frankel den Staat in einer dualen Form als Normenstaat und Maßnahmenstaat. In dieser Studie zielte Frankel primär darauf ab, die Intervention der Politik in das Recht aufzuzeigen³. Das bestimmende Merkmal des Normenstaates, in dem Regeln klar, rational, zuverlässig, kontrollierbar und für alle gleich angewendet werden, ist die Rechtssicherheit. Im Gegensatz dazu ist im Maßnahmenstaat, wo es keine

² Özlem, Doğan: Hukuk Devletini Sosyal Devlet İçinde Düşünmek (Betrachtung des Rechtsstaates im Sozialstaat), Doğu Batı 13(2000), D. S. 11(9).

³ Eden, Sören. Fraenkels »Doppelstaat« als Rechtsgeschichte. Arbeitsrecht und Politik während der NS-Diktatur, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe, 16 (2019), H. 2, URL: <https://zeithistorische-forschungen.de/2-2019/5726> , S. 281(279), Internetzugangsdatum: 04.10.2025

Rechtssicherheit gibt, der Wille der politischen Machthaber entscheidend. Die Bedeutung von Regeln in schriftlichen Texten kann sich hier jederzeit ändern⁴.

B. Politische Justiz

4. Das wichtigste Instrument, das die willkürliche Machtpatriarchie zum Leben erweckt hat, war schon immer die Justiz. Auf diese Weise werden einerseits das von der Macht angestrebte „duale System“ und andererseits die Marginalisierung dieses Systems legitimiert. Der deutsche Jurist Otto Kirchheimer beschrieb, ausgehend von verschiedenen Ereignissen und Zeiten und mit Schwerpunkt auf den Praktiken der Nazi-Zeit, die Merkmale der „politischen Justiz“. Ihm zufolge ist ein politischer Prozess ein Instrument der Herrschaft für die Macht, der er dient, und erzeugt aus den gewöhnlichen öffentlichen Worten und Handlungen des Gegners des Regimes Verbrechen, um ihn zu vernichten⁵; *„im politischen Prozess erscheint alles in einem anderen Licht. Das Räderwerk der Justiz und ihre Prozessmechanismen werden um politischer Ziele willen in Bewegung gesetzt, die über die Neugier des unbeteiligten Betrachters und das Interesse des Ordnungshüters an der Erhaltung der staatlichen Ordnung hinausgreifen. Hier ist dem Geschehen im Gerichtssaal die Aufgabe zugewiesen, auf die Verteilung der politischen Macht einzuwirken. das Ziel kann zweierlei sein: Entweder bestehende Machtpositionen umzustoßen, in dem man aus ihnen Stücke heraus bricht, sie untergräbt oder in Stücke schlägt, oder umgekehrt den Anstrengungen um die Erhaltung dieser Machtpositionen vermehrte Kraft zu verliehen.“* In seinem Buch argumentierte Kirchheimer, dass jedes politische Regime ständig Feinde hat oder Feinde produziert, wenn die Zeit gekommen ist⁶.

C. Untrennbarer Bestandteil der politischen Justiz:

Sondergerichtsbarkeit

5. Justizbeamte, die politische Prozesse durchführen, müssen nicht immer die gleiche Ideologie wie die Macht teilen, der sie dienen. Die Existenz eines degenerierten Justizsystems oder einer zur Unterwerfung bereiten Justiz ist ausreichend. Statt jeden Richter auf seine Linie zu bringen, sind die Sondergerichte der Mächtigen in der politischen Justizpraxis funktionsfähig.

⁴ Fraenkel, Ernst. Der Doppelstaat. Mit einem Nachwort von Horst Dreier, hg. von Alexander von Brünneck, 3. Aufl. Hamburg 2012; Franz Neumann, Behemoth. Struktur und Praxis des Nationalsozialismus 1933–1944, neu hg. von Alfons Söllner und Michael Wildt, Hamburg 2018. S.49,50,51.

⁵ Kirchheimer, Otto: Politische Justiz, Herausgeben von Lisa Klingsporn, Merete Peetz und Christine Wilke, Europäische Verlagsanstalt, 2020. S.85

⁶ Siehe Kirchheimer S. 21

6. Die 1933 in der NS-Zeit aktivierten Sondergerichte (Sondergerichte)⁷, der 1934 gegründete Volksgerichtshof, die Unabhängigkeitsgerichte⁸, die Yassıada-Gerichte, die Staatssicherheitsgerichte in der Türkei und die nach den 2000er Jahren durch Gesetze zur Durchführung politischer Prozesse eingerichteten Sondergerichte passen perfekt zu dieser Beschreibung. Es ist möglich, aus der Perspektive der Richter, die die Prozesse selbst durchgeführt haben, zu verstehen, dass diese Art von Gerichten eine Waffe der Macht sind. Der Volksgerichtshof war die erste und letzte Instanz für das Verbrechen des Hochverrats. Seine Entscheidungen waren endgültig und ihre Vollstreckung sofort möglich. Roland Freisler, der letzte Präsident dieses Gerichts, sagte: „Der Volksgerichtshof wird sich stets bemühen, so zu urteilen, wie er glaubt, dass Sie, mein Führer, den Fall selbst beurteilen würden.“ Freisler sah Sondergerichte als Kriegsinstrument. Ihm zufolge waren diese Gerichte „Panzertruppe der Rechtspflege“ und „sollten ebenso schnell sein..., den Feind aufzusuchen, zu finden und zu stellen“⁹
7. Ali Şükrü Bey, der vor dem Unabhängigkeitsgericht Izmir angeklagt war, rechtlichen Beistand in Anspruch nehmen wollte, antwortete der Gerichtspräsident Ali Bey: „Die Unabhängigkeitsgerichte dulden keine Ausflüchte von Anwälten. Gegen die Entscheidungen unseres Gerichts sind keine Rechtsmittel zulässig. Die Nation wartet auf eine Entscheidung. Bitte äußern Sie sich offen, wenn Sie etwas zu sagen haben. Wir haben keine Zeit für Anwälte.“¹⁰. Noch dramatischer war, dass in der Verteidigung zur Sache im Hauptverfahren Halis Turgut und İsmail Canbulat, die zuvor zu 10 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden waren, diesmal auf ihre Einwände hin zum Tode verurteilt wurden¹¹.

D. Unbegrenzte Zuständigkeit / Befugnis

8. Die sachliche und örtliche Zuständigkeit sowie die Befugnisse der Gerichte, die zu politischen Instrumenten geworden sind, sind nahezu unbegrenzt. Diese Grenzenlosigkeit bedeutet nicht nur die Verletzung des Gesetzlichkeitsprinzips. Sie entzieht dem ins Visier genommenen „Anderen“ auch alles, was er besitzt. Familienmitglieder, einschließlich Jugendlicher und Kinder, werden im Gerichtssaal stärker bestraft als der Angeklagte. Denn das Ziel politischer Gerichte ist es, den Feind zu „vernichten“¹². Freisler, der Präsident des

⁷ Für das Gericht gründende Gesetz siehe Reichsgesetzblatt I, S. 136 – Auszug; Verordnung der Reichsregierung über die Bildung von Sondergerichten Vom 21. März 1933

⁸ Für das Gericht gründende Gesetz siehe Reichsgesetzblatt 47, S. 341 – Auszug; Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Strafrechts und des Strafverfahrens Vom 24. April 1934.

⁹ Klaus, Detlev Godau-Schüttke, Informationen zur Schleswig-Holsteinischen Zeitgeschichte, Heft 35 (1999), S. 42(41).

¹⁰ Aybars Ergün; İstiklal Mahkemeleri 1920-1927, Cumhuriyet Kitapları, erweiterte und neu bearbeitete Auflage, November 2024, S.614.

¹¹ Alkan, Ahmet Turan: İstiklal Mahkemeleri, Alternatif Üniversite 1992. S.37

¹² Dinçer, Hülya. Bir Siyasi Davanın Anatomisi: Barış için Akademisyenler Vakası/ Egemenlik Gösterisi Olarak Dava ve Hakikatin Tersî Yüzü, Mülkiye Dergisi 48-2(2024), 403-434. S. 403(413).

nationalsozialistischen Volksgerichtshofs, beschuldigte die Geschwister Scholl, die Flugblätter verteilten, die eine Haltung gegen das nationalsozialistische Regime einnehmen sollten, des Hochverrats. In seinem Urteil erklärte er, dass er sie als „bereit zur Zusammenarbeit mit dem Feind“ ansah und ihre Handlungen als „erhebt den Dolch, um ihn in den Rücken der Front zu stoßen“ bezeichnete.¹³

E. „Feind“ und Feindstrafrecht

9. Kirchheimers Zeitgenosse, Carl Schmitt, ein glühender Anhänger des Nationalsozialismus, und seine Freund-Feind-Definition¹⁴ legitimierten nicht nur die Praktiken dieser Zeit, sondern dienten auch als Inspiration für spätere Perioden.
10. Das Aufkommen gewalttätiger Terrorakte führte insbesondere in einer relativ demokratischen Welt zur Suche nach rechtlichen Kampfmitteln. In diesem Zusammenhang veröffentlichte der deutsche Strafrechts- und Rechtsphilosophieprofessor Günter Jakobs 1985 erstmals einen Artikel. In seinem Artikel mit dem Titel „Kriminalisierung von Rechtsgüterverletzungen“) befasste sich Jakobs im Wesentlichen mit den in Deutschland zur Terrorismusbekämpfung ergriffenen Maßnahmen¹⁵. Der Artikel interpretierte die Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen nach § 30 des deutschen Strafgesetzbuches (StGB). Der Autor stellte fest, dass das Strafrecht Kriminelle eindeutig in zwei Klassen einteilen sollte, indem es sie als „Feind“ / „Unperson im Recht“¹⁶ und „Bürger“ klassifizierte. Er interpretierte dieses Konzept in seinen späteren Artikeln und Schriften weiter¹⁷.
11. In Jakobs' Konzept ist das Strafverfahren im Wesentlichen nur für den „Bürger“ gedacht. Diejenigen hinter der Richterbank kommunizieren mit dem „Bürger“ und lassen keine seiner Forderungen unbeantwortet. Er ist ein „Individuum“ für Gesellschaft und Staat und als „Angeklagter“ Subjekt des Strafverfahrens. Da klar ist, welcher Artikel des Strafgesetzbuches welches Verbrechen zuschreibt, kann

¹³ Scholl, I., S. 141 ff.

¹⁴ Schmitt, Carl. Der Begriff des Politischen/ Synoptische Darstellung der Texte, Duncker & Humblot · Berlin, 2018 S. 55-245/ Im Auftrag der Carl-Schmitt-Gesellschaft, herausgegeben von Marco Walter. S. 76,78,106

¹⁵ Jakobs, Günther, Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft, (ZStW 97 (1985) Heft 4, S. 751-785

¹⁶ Roxin, Claus – Greco, Luís. Strafrecht Allgemeiner Teil, Band I, 5. vollständig neu bearbeitete Auflage, 2020, S. 108.

¹⁷ Manchmal hat er die Wörter „Freund“ und „Feind“ mit unterschiedlichen Ausdrücken noch weiter gefasst. Zum Beispiel „Täters als Rechtsgutsfeind“ oder „Täters als Bürger“, Jakobs, ZStW 97 (1985) Heft 4, S. 753; Jakobs, ZStW 97 (1985) Heft 4, S. 784; für weitere Informationen zur Entwicklung und Geschichte des Konzepts siehe Vormbaum, Thomas. Das Feindstrafrecht und seine Kritik, in (Kritik des Feindstrafrechts, herausgegeben von Thomas Vormbaum unter Mitarbeit von Martin Asholt, Lit Verlag, Berlin, 2009, Einleitung, S. VIII, XXX; zusätzlich siehe Barisch, Kai Thorsten, . Die Bekämpfung des internationalen Terrorismus durch § 129b StGB, Strafrechtliche Abhandlungen, Neue Folge · Band 212, Duncker & Humblot · Berlin, S. 95, 98; Jakobs, Günter, Bürgerstrafrecht und Feindstrafrecht, Onlinezeitschrift für höchstrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht (früher: HRR-Strafrecht) HRRS - (3/2004), S. 89,93 ff.; Roxin – Greco, S. 109

er sich leicht verteidigen. Vor allem hängt seine Strafe von seinem „Schuldgrad“ ab, selbst wenn er das definierte Verbrechen begangen hat. Der Zweck der Bestrafung des „Bürgers“, dessen Verbrechen aufgedeckt und bestraft wird, ist die „Wiedereingliederung des Täters in die Gesellschaft“ und der „Schutz gesellschaftlicher Werte“¹⁸. Einer der am stärksten kritisierten Aspekte von Jakobs' Theorie ist ihr Fokus auf den Täter statt auf die Tat als Hauptelement des Verbrechens. Der Begriff „Verbrecher“ weicht in seiner Bewertung dem Begriff „gefährlich“¹⁹.

12. Im Gegensatz dazu wird der Feind als „Gefahrenquelle“ und „Feind (geschützter) Rechtsgüter“ positioniert²⁰. Nach Jakobs besitzt der Feind im Gegensatz zu den Bürgern „keine minimale kognitive Garantie seines eigenen Verhaltens“. Aufgrund des Fehlens des Reziprozitätsprinzips im Verhalten²¹ kann nach Jakobs keine rechtliche Beziehung zum Feind aufgebaut werden. Vielleicht lässt sich diese Unterscheidung am besten mit der Aussage zusammenfassen: „Das Feindstrafrecht optimiert den Schutz von Rechtsgütern, während das Bürgerstrafrecht Freiheitsräume optimiert.“ Das Vollzugssystem zielt nicht auf die Rehabilitation des „Feindes“, sondern auf dessen Vernichtung ab.

13. Jakobs stellte klar fest, dass dieses Phänomen nur in Ausnahmefällen, in außergewöhnlichen Situationen gerechtfertigt werden kann und in jedem Fall nur in einem liberalen Rechtsstaat in Frage kommen kann²². Darüber hinaus äußerte Jakobs in den im Rahmen dieser Theorie geführten Diskussionen auch den Wunsch nach einer Verfassung, die das Feindstrafrecht unmöglich machen würde²³. Der Lauf der Geschichte hat jedoch keinen liberalen Rechtsstaat erlebt, der diesem Konzept entspräche. Entgegen dem Wunsch des Autors ist es sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart möglich, viele willkürliche Regime anzutreffen, die diese Theorie verwirklichen. Denn das A und O von Jakobs' Theorie und die Lebensader willkürlicher Verwaltungen ist der „Feind“.

F. Kinderrechtsverletzungen in der politischen Justizpraxis

14. Alle politischen Prozesse zielen in erster Linie auf benachteiligte Gruppen ab. Unter diesen nehmen Kinder und Jugendliche immer den ersten Platz ein. Kinder werden aufgrund ihrer Eltern als potenzielle Kriminelle angesehen. Wie im

¹⁸ Siehe. Barisch, KT., S. 98

¹⁹ Işık, Göksu. Anwendungen des Feindstrafrechts im türkischen und französischen Recht, YÜHFD Band: XVI Ausgabe:2 (2019) (online: <https://dergipark.org.tr/tr/download/article-file/2150094> Internetzugangsdatum: 18.10.2025), FSTFR, S. 243

²⁰ Jakobs, Günther.(1985), Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft, ZStW 97 (1985) Heft 4, S. 753.

²¹ Jakobs, Günter. Bürgerstrafrecht und Feindstrafrecht, Onlinezeitschrift für höchstrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht (früher: HRR-Strafrecht) HRRS - (3/2004), S.92

²² Jakobs, ZStW 97 (1985) Heft 4, S. 784

²³ Luis, Greco. Feindstrafrecht, Verlag: Nomos, Band 47, 1. Auflage, 2010, S.14

folgenden Abschnitt konkretisiert wird, wird diesen Kindern die Last ihrer Eltern aufgebürdet. Das System zwingt sie, in der Vergangenheit zu leben. Beginnend mit dem Schulalter, in allen Phasen, werden ihnen Daten im Zusammenhang mit ihren Eltern, die in der Vergangenheit in staatliche Aufzeichnungen eingegangen sind, entgegengehalten. Diese Kinder sind gezwungen, in der Vergangenheit zu leben, ob sie wollen oder nicht. Der Staat hat sich jedoch mit dem „Elternteil“, den er als Feind betrachtet, auseinandergesetzt und zielt sogar darauf ab, dass das Kind nicht so wird wie er. Aber die offiziellen Praktiken wirken genau entgegengesetzt. Die von Wissenschaftlern in ihren Forschungen aufgedeckte „offizielle Voreingenommenheit“ verfolgt sie Schritt für Schritt. Daher wird das Kindsein eines politischen Gefangenen ein lebenslanges Leben mit Stigmatisierung erzwingen.

II. Die Situation der Kinder politischer Gefangener in der Türkei

A. Vom Bericht erfasste Kinder

15. Gegenstand des Berichts sind die Kinder von Personen, die, wie im ersten Abschnitt definiert, aus politischen Motiven festgenommen oder verhaftet wurden. Diese Studie konzentriert sich insbesondere auf Kinder unter 18 Jahren.
16. Weltweit ist die allgemeine Situation bei elterlicher Inhaftierung, dass ein Elternteil im Gefängnis ist. In der Türkei hat sich die Situation jedoch noch verschärft, und Ehepartner werden gleichzeitig inhaftiert. Wörter, die die Situation der zurückbleibenden Kinder in diesem Fall beschreiben, sind Zerstörung, Schock und Katastrophe.
17. Die gleichzeitige Inhaftierung von Eltern hat sich seit Beginn des Ausnahmezustands (OHAL) im Juli 2016 verbreitet. Eine der wichtigsten Beobachtungen, die die Situation beschreiben, wurde 2018 von Zeid Ra'ad Al Hussein, dem Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte, gemacht. In seiner Unterrichtung über einen Bericht zur Bewertung der OHAL-Praktiken am 20. März 2018 erklärte Hussein: „Eine der alarmierendsten Feststellungen sind Berichte darüber, wie türkische Behörden 100 Frauen, die schwanger waren oder kürzlich entbunden hatten, festnehmen konnten, meist aufgrund ihrer ‚Verbindung‘ zu ihren Ehemännern, die der Verbindungen zu terroristischen Organisationen verdächtigt wurden. Einige wurden mit ihren 2 Kindern festgenommen, einige wurden gewaltsam von ihren Kindern getrennt. Dies ist nicht nur unverhältnismäßig, sondern auch und durch grausam und hat sicherlich nichts damit zu tun, das Land sicherer zu machen.“²⁴.
18. Als Antwort auf eine parlamentarische Anfrage des Abgeordneten Ömer Faruk Gergerlioğlu zu diesem Thema gab das Justizministerium offiziell bekannt, dass im Oktober 2024 498 Paare gleichzeitig wegen politischer Anschuldigungen inhaftiert waren²⁵. Wie zu sehen ist, erreichte die Zahl, die 2018 noch 100 betrug, bis 2024 498. Es ist davon auszugehen, dass diese Zahl in der Türkei, wo die Gefängnisbelegungsraten täglich steigen, von Tag zu Tag zunimmt.
19. Das auffälligste Beispiel für Kinder, deren Mutter und Vater gleichzeitig im Gefängnis sind, sind die als Fünflinge bezeichneten Kinder. Diese Kinder haben auch eine ältere Schwester. Im Jahr 2019 wurden Vater Abdulkadir Arslan zu 9

²⁴ https://www.ohchr.org/sites/default/files/Documents/Countries/TR/2018-03-19_Second_OHCHR_Turkey_Report_Turkish.docx, Internetzugangsdatum: 18.10.2025.

²⁵ <https://velev.news/gundem/498-anne-baba-tutuklu-var-706-cocuk-anneleriyle-birlikte-cezaevinde/>, Internetzugangsdatum: 04.10.2025.

Jahren und Mutter Nurcan Arslan, eine Hausfrau, zu 6 Jahren und 3 Monaten Gefängnis verurteilt, wegen ihrer angeblichen Verbindungen zur Gülen-Bewegung²⁶. Berufungs- und Kassationsverfahren laufen noch, aber angesichts der drohenden Inhaftierung wollen sie das Land verlassen, haben aber Ausreiseverbote. Im Oktober 2023 werden sie bei dem Versuch, das Land illegal zu verlassen, gefasst. Sowohl die Mutter als auch der Vater werden verhaftet. Zum Zeitpunkt des Vorfalls waren die Fünflinge 7 Jahre alt und ihre ältere Schwester 13²⁷. Trotz des laufenden Gerichtsverfahrens und der Unschuldsvermutung werden weder die Mutter noch der Vater freigelassen. Ihre Großmutter muss sich um diese Kinder kümmern. Ihre Großmutter hat wiederholt in den sozialen Medien erklärt, dass sie alt sei, die Kinder jung seien und gesundheitliche Probleme hätten, die Kinder ihre Eltern bräuchten und einer der Eltern freigelassen werden sollte. Tatsächlich haben die Kinder, da sie Fünflinge sind, jeweils separate und ernsthafte Gesundheitsprobleme. Trotz der Bemühungen nationaler und internationaler Personen und Institutionen werden sie nicht freigelassen. Im Juli 2025 erlässt der Kassationshof nach einer Überprüfung eine Aufhebungsentscheidung, aber das Ehepaar Arslan wird dennoch nicht freigelassen²⁸.

20. Die Situation des Ehepaars Arslan und ihrer Kinder war nur ein Beispiel; mindestens 498 Elternpaare, die diesem Beispiel ähneln, sind gleichzeitig aus politischen Gründen inhaftiert, während ihre Kinder draußen sind.

B. Risiken für Kinder politischer Gefangener

21. Weltweit wurden viele Studien über Kinder durchgeführt, deren Eltern oder ein Elternteil im Gefängnis sind. Diese Studien konzentrierten sich insbesondere auf Gefangene, die als „gewöhnliche Kriminelle“ eingestuft wurden. Es gibt sogar Websites und Bibliotheken, die solche Studien sammeln²⁹. Diese Ressourcen

²⁶ Die gegen das Ehepaar Arslan Çifti gerichteten Anschuldigungen sind wie folgt: In Nurcan Arslans Akte die Nutzung von ByLock, das Vorhandensein eines Bank Asya Kontos zu dem betreffenden Datum, die Beschäftigung in einer mit KHK geschlossenen Nachhilfeschule zwischen 2014 und 2016; bei Vater Abdulkadir Arslan die Organisation religiöser Gespräche und Treffen, das Sammeln von Spenden zwischen 2007-2008 und 2012, die Beschäftigung in einer mit KHK geschlossenen Nachhilfeschule zwischen 2012-2014, die Nutzung von ByLock und das Vorhandensein eines Bank Asya Kontos. Bezüglich all dieser Behauptungen gibt es ein Präzedenzurteil der Großen Kammer des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 26. September 2023 im Fall Yalçınkaya & Türkei, das die Verletzung des in Artikel 7 der Europäischen Menschenrechtskonvention geregelten Prinzips der Gesetzlichkeit von Straftaten und Strafen feststellt.

²⁷ <https://serbestiyet.com/featured/ozel-haber-turkiyenin-ucuncu-besizlerin-in-anne-ve-babasi-kacma-suphesi-nedeniyle-tutuklandi-144436/> Internetzugangsdatum: 04.10.2025.

²⁸ <https://www.patreon.com/posts/yargitay-anne-133219171> Internetzugangsdatum: 04.10.2025.

²⁹ <https://childrenofprisoners.eu/resources/recommended-reading/bibliography/> Internetzugangsdatum: 08.10.2025.

erörtern ausführlich die Risiken und Schwierigkeiten, denen Kinder von Gefangenen ausgesetzt sind.

22. Da sich unsere Studie auf „politische Verbrechen“ konzentriert, war es notwendig, die Risiken und Schwierigkeiten aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Nach unseren Erkenntnissen führt die Definition eines Elternteils als „politischer Krimineller“ dazu, dass auch dessen Kinder zu Zielen willkürlicher politischer Praktiken werden. Die „Entpersonalisierung“ und „Dehumanisierung“ des Gesprächspartners, die den „moralischen Vorsatz“ von Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit bilden, haben plötzlich etwas rechtlich und moralisch Unmögliches erreicht, indem sie Kinder zu Komplizen der „Verbrechen(!)“ ihrer Eltern gemacht haben. Das Konzept der „Kollektivschuld“, das durch internationale Konventionen und Verfassungen ausdrücklich verboten ist, wurde aus politischer Perspektive legitimiert. Diese Situation hat Kindern irreparable Schäden zugefügt.

23. Die unten aufgeführten Risiken und Schwierigkeiten sind aus diesen Studien zusammengestellt.

1. Psychologische Schwierigkeiten: Trauma, Angststörungen, emotionale Probleme

24. Die Inhaftierung eines Elternteils kann bei Kindern traumatische Stressreaktionen auslösen³⁰. Kinder haben in diesem Prozess Schwierigkeiten, mit Gefühlen der Trennung, Verwirrung und des Verlusts umzugehen; infolgedessen können Gefühle von Traurigkeit, Angst und Hoffnungslosigkeit entstehen³¹. Die plötzliche Abwesenheit eines Elternteils erschüttert das Sicherheitsgefühl des Kindes und beeinträchtigt die Bindungsprozesse negativ³².

25. Der Prozess der elterlichen Inhaftierung beginnt in der Regel mit Polizeirazzien in Wohnungen. Auch wenn die Person an einem anderen Ort festgenommen wird, kann die Polizei die Wohnung durchsuchen, um Beweismittel zu erhalten. Dies stellt einen der wichtigsten Ausgangspunkte für den Traumaprozess bei Kindern dar³³. Dieses Trauma erzeugt bei Kindern auch eine Angst vor der Polizei und

³⁰ Children of Imprisoned Parents, European Perspectives on Good Practice, Children of Prisoners Europe, 2014, S. 17

³¹ Children of Imprisoned Parents, S. 45.

³² Erbay, A. (2020). *Psychologische Auswirkungen von Jugendstrafanstalten*. Aydin Mensch und Gesellschaft Zeitschrift. https://aydininsanvetoplum.aydin.edu.tr/wp-content/uploads/2020/04/ait_v3i1002.pdf

³³ COPING: Children of Prisoners, Interventions and Mitigations to Strengthen Mental Health Ort: Deutschland, Rumänien, Schweden und Großbritannien, S. 2, https://health.ec.europa.eu/system/files/2019-09/ev_20190514_co09_en_0.pdf Internetzugangsdatum: 12.10.2025.

Gendarmerie. Jede Phase der Verhaftung, Verurteilung und Freilassung eines Elternteils wird als großer Stresspunkt für Kinder angesehen³⁴.

26. Seit langem durchgeführte Studien haben Theorien aufgestellt, dass diese Kinder anfälliger für psychische Gesundheitsprobleme sind. Die im Rahmen des COPING-Projekts³⁵ verwendeten standardisierten und strukturierten Fragebögen und Skalen bestätigten, dass Kinder von Gefangenen im Vergleich zur allgemeinen Kinderbevölkerung einem höheren Risiko für psychische Gesundheitsprobleme ausgesetzt sind³⁶.
27. In England durchgeführte Untersuchungen ergaben, dass fast ein Drittel (30 %) der Kinder von Gefangenen erhebliche psychische Gesundheitsprobleme aufwiesen, verglichen mit 10 % der Kinder in der Allgemeinbevölkerung. Etwa zwei Drittel (63 %) der Partner von Gefangenen in Nordirland gaben an, dass ihre Kinder sich nicht gut an die Inhaftierung ihrer Eltern angepasst hätten³⁷.
28. Wenn der Vater inhaftiert ist, bleiben die Kinder in der Regel unter der Obhut der Mutter, während im Falle einer Inhaftierung der Mutter die Kinder plötzlich ohne Betreuung sind und manchmal auf verschiedene Betreuer aufgeteilt werden können. Aufgrund dieser Situation wurden problematische Verhaltensweisen in Fällen, in denen die Mutter inhaftiert war, häufiger festgestellt³⁸.
29. Die meisten Kinder haben nicht genügend Informationen über die Inhaftierung. Der nicht inhaftierte Elternteil (in der Regel die Mutter) kann keine vollständigen, korrekten und klaren Antworten geben. In dieser Situation erhält das Kind Informationen über den inhaftierten Elternteil von der Außenwelt, und diese Informationen können oft eine traumatische Wirkung auf das Kind haben³⁹.
30. Aufgrund der Unfähigkeit kleiner Kinder, das Gefängnis zu verstehen, können sich Kinder bei Besuchen mit diesem Ort identifizieren. In den Quellen ist sogar die Information enthalten, dass ein 8-jähriges Mädchen während eines Besuchs Angst bekam, selbst inhaftiert zu werden, als ihr Vater Handschellen angelegt wurden⁴⁰.

³⁴ COPING, S. 2.

³⁵ COPING-Projekt (Children of Prisoners, Interventions and Mitigations to Strengthen Mental Health), eine von der Europäischen Union unterstützte, umfassende Forschungsstudie, die in vier Ländern (Vereinigtes Königreich, Deutschland, Schweden und Rumänien) durchgeführt wurde; sie untersuchte die psychische Widerstandsfähigkeit, Bewältigungsstrategien und psychische Gesundheitsrisiken von Kindern inhaftierter Eltern mittels standardisierter Skalen und qualitativer Interviews.

https://health.ec.europa.eu/system/files/2019-09/ev_20190514_co09_en_0.pdf Internetzugangsdatum: 12.10.2025.

³⁶ Children of Imprisoned Parents, S. 43.

³⁷ Nancy Loucks, Prison Without Bars: Needs, support, and good practice for work with Prisoners' Families, 2024, S.6. <https://www.familiesoutside.org.uk/content/uploads/2011/02/PrisonWithoutBars.pdf> Internetzugangsdatum: 12.10.2025.

³⁸ Loucks N., S. 5.

³⁹ Loucks N., S. 7.

⁴⁰ Loucks N., S. 7.

31. Die Widerstandsfähigkeit von Gefangenenkinder kann von der Art des Verbrechens und der Bestrafung ihrer Eltern abhängen⁴¹. Tatsächlich ergibt sich, wenn die Situation aus der Perspektive von Kindern politischer Gefangener betrachtet wird, ein düsteres Bild. Laut dem vom Justice for Victims Platform erstellten „Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr“ wurde bei 71 % der Kinder von Personen, die während der OHAL-Periode aus ihrem Beruf entlassen, Ermittlungen ausgesetzt, festgenommen oder verhaftet wurden, ein Bedarf an psychologischer Unterstützung festgestellt⁴².

32. In der Türkei durchgeführte Studien ergaben, dass befragte Personen zu diesem Thema folgende Aussagen machten:

- *„(Meines Geschwisters) jüngstes von 3 Kindern begann psychische Probleme zu haben. Das mittlere und das älteste hatten auch Lernschwierigkeiten. Sie blieben zwei Jahre hintereinander sitzen. Das mittlere sollte von der Schule verwiesen werden und seine Einschreibung wurde nicht erneuert. Das jüngste geht in die 2. Klasse der Grundschule. Man wollte es nicht in die Schule aufnehmen, weil es psychische Probleme bekam. Ihre Großmutter kümmerte sich um sie, aber da diese auch verstarb, blieben sie allein. Ihre Mutter wurde zu 8 Jahren und 6 Monaten und ihr Vater zu 7 Jahren und 6 Monaten Gefängnis verurteilt.“⁴³*
- *„Wir haben 2 Kinder, und mein Mann ist seit 16 Monaten in Untersuchungshaft. Mein Sohn war 3 Jahre alt, als wir begannen, pädagogische Unterstützung zu erhalten. Er konnte die Trennung von seinem Vater nicht akzeptieren. Da es sein Rollenmodellalter war, erlebte er ernsthafte Schwierigkeiten. Jetzt erhält auch meine 6-jährige Tochter Unterstützung. Ich auch. Unsere familiäre Integrität ist gestört. Sie können es nicht ertragen, ihren Vater hinter dem Glas zu lassen.“⁴⁴*
- *„Meine 14-jährige Tochter nimmt Antidepressiva. Mein Sohn hat viele schlechte Noten in der Oberstufe, obwohl er in der Mittelstufe erfolgreich war.“⁴⁵*
- *„Mein Neffe, der 5 Jahre alt war, als sein Vater ins Gefängnis kam, ist jetzt 8 Jahre alt. Zuerst sagten wir, sein Vater arbeite dort, aber er glaubt es nicht mehr. Während wir dachten, er verstehe nichts, entwickelte das Kind Tics vor Stress. Er begann plötzlich ohnmächtig zu werden. Ärzte stellten fest,*

⁴¹ Children of Imprisoned Parents, S. 45.

⁴² Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, Plattform für Gerechtigkeit für Opfer S. XXXV.

⁴³ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 163.

⁴⁴ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 163.

⁴⁵ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 163.

dass nichts mit ihm stimmte und dass seine Schmerzschwelle niedrig sei. Der Professor, den wir aufsuchten, stellte jedoch nach verschiedenen Tests fest, dass es sich um ‚Epilepsie‘ handelte. Sie haben meinem Neffen ein lebenslanges Zeichen hinterlassen. Zuallererst haben sie den Kindern das Leben gestohlen.“⁴⁶

- *„Mein Kind war 4 Jahre alt, als sein Vater verhaftet wurde, es ist jetzt 7 Jahre alt und in die 2. Klasse gekommen. Es hat manchmal Weinkrämpfe. Es hat HSP, das sind Hautausschläge, die besonders an den Beinen auftreten. Obwohl der Arzt sagt, es sei nicht psychologisch, tritt die Krankheit immer dann auf, wenn es sagt, dass es seinen Vater sehr vermisst. Langfristig kann es seine Nieren beeinträchtigen und einen Darmverschluss verursachen. Die schulischen Leistungen seiner älteren Geschwister sind gesunken. Obwohl sie sehr erfolgreich waren, sind ihre Leistungen seit der Verhaftung ihres Vaters stark gesunken. Seine ältere Schwester, die an der Universität studiert, ist durchgefallen. Sie ist eigentlich ein sehr erfolgreiches Kind. Die anderen wollen nicht zur Schule gehen.“⁴⁷*

2. Soziale Schwierigkeiten: Stigmatisierung, soziale Ausgrenzung, Mobbing durch Gleichaltrige

33. Kinder mit inhaftierten Eltern müssen mit vielen sozialen Schwierigkeiten fertig werden. Sie sind nicht nur ihrer Eltern beraubt, sondern auch Mobbing, wirtschaftlicher Not, Stigmatisierung, sozialer Ausgrenzung und Scham ausgesetzt⁴⁸. Doch diese Kinder haben kein Verbrechen begangen und werden trotz der vielen Schwierigkeiten, denen sie begegnen, nicht als eigenständige Gruppe von ihren Eltern angesehen⁴⁹. Diese Situation zeigt sich besonders deutlich bei Kindern von Eltern, die aus politischen Gründen inhaftiert sind. Bayram Erzurumluoğlu drückte diese Situation wie folgt aus: „Als Ergebnis der Hexenjagd, die sie betrieben haben, wenden sie die Politik an: ‚Das Kind der Hexe ist auch eine Hexe‘.“
34. Stigmatisierung wird zu einem der stärksten externen Faktoren, die die Identität eines Kindes prägen; soziale Ausgrenzung beeinflusst direkt die entwicklungsbedingten, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten eines Kindes. Die Hauptemotion der Stigmatisierung ist Scham. Stigmatisierung kann zu negativen psychischen Auswirkungen im Zusammenhang mit Statusverlust und Diskriminierung führen. Stigmatisierung und empfundene Scham beeinträchtigen das Vertrauen der Kinder, ihren Freunden oder Lehrern in der Schule zu erzählen,

⁴⁶ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 163.

⁴⁷ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 166.

⁴⁸ Loucks N. S.2.

⁴⁹ Children of Imprisoned Parents, S. 4.

dass ihre Eltern inhaftiert sind, und diese Situation erhöht das Bedürfnis nach Geheimhaltung, Verstecken und Unsichtbarkeit⁵⁰.

35. Mobbing durch Gleichaltrige ist eine der schwersten traumatischen Erfahrungen, denen die Kinder, die Gegenstand unserer Studie sind, ausgesetzt sind. Die Wahrnehmung des inhaftierten Elternteils als „Krimineller“ führt zur Ausgrenzung und zum Spott des Kindes in seinem sozialen Umfeld. Diese Situation kann dazu führen, dass sich das Kind von der Schule zurückzieht und sich vom Bildungssystem abkoppelt⁵¹.

36. In Studien, die in der Türkei durchgeführt wurden, machten befragte Personen folgende Aussagen zu diesem Thema:

- *„September 2016 war eine schwierige Zeit für uns, aber noch schwieriger war, dass mein Sohn in die 1. Klasse kam. Seine Freunde sagten zu meinem Sohn: ‚Dein Vater ist ein Terrorist.‘ Wir wussten nicht, wie wir es erklären sollten, und mein Sohn begann zu stottern, seine Sprache verschlechterte sich.“⁵²*
- *„Meine Neffen wurden von ihren Schulfreunden unter Druck gesetzt, indem sie sagten: ‚Dein Vater ist ein Terrorist‘, während ihr Vater im Gefängnis war. Die Kinder erlebten ein schweres Trauma... obwohl sie ihren Vater vermissten, wollten sie nicht mehr ins Gefängnis gehen.“⁵³*
- *„Während ich ein Polizist (Spezialeinsatzkräfte) war, der jahrelang gegen den Terrorismus kämpfte, wurde ich über Nacht zum Terroristen erklärt. Die meisten Menschen in meinem Umfeld wollten mich nicht treffen, sie brachen den Kontakt ab. Ihre Kinder spielten nicht mit meinen Kindern, sie sagten Dinge wie ‚Dein Vater ist ein Terrorist‘. Ich verbrachte ein Jahr im Gefängnis, und mein Vermögen wurde beschlagnahmt.“⁵⁴*

3. Schwierigkeiten im Bildungsleben

37. Die Kinder, die Gegenstand unseres Berichts sind, sehen sich in ihrem Bildungsleben vielschichtigen Schwierigkeiten gegenüber. Zu diesen Schwierigkeiten gehören in erster Linie ein spürbarer Rückgang der Schulleistungen, Mobbing durch Gleichaltrige und diskriminierende Einstellungen von Lehrern. Die Inhaftierung eines Elternteils stört das psychologische Gleichgewicht eines Kindes, und diese Situation wirkt sich auf den Bildungserfolg

⁵⁰ Children of Imprisoned Parents, S. 45. COPING, S. 2.

⁵¹ Murray, J., & Farrington, D. P. (2008). Die Auswirkungen der elterlichen Inhaftierung auf Kinder. In M. Tonry (Hrsg.), Crime and justice: A review of research (Vol. 37, S. 133-206). Chicago, IL: University of Chicago Press. S.175.

⁵² Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr S. 79.

⁵³ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr S. 176.

⁵⁴ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr S. 356.

aus. Insbesondere Kinder im schulpflichtigen Alter können aufgrund der Trennung von ihren Eltern und der erlebten Traumata einen Rückgang der schulischen Leistungen, Aufmerksamkeitsdefizite und Verhaltensprobleme zeigen⁵⁵.

38. Kinder inhaftierter Eltern sind in ihrem Bildungsleben mit erheblichen Nachteilen konfrontiert. In Amerika wurden einige Studien durchgeführt, die diese Situation aufzeigen. Eine Studie von Stanton (1980)⁵⁶ ergab, dass 70 % der Kinder inhaftierter Mütter akademisch unter dem Klassendurchschnitt lagen; dieser Anteil betrug 17 % bei Kindern von Müttern unter Bewährung/gerichtlicher Kontrolle. Ähnlich zeigte eine andere Studie von Trice und Brewster (2004)⁵⁷, dass 45 % der Kinder inhaftierter Mütter akademisches Versagen erlebten und 36 % die Schule ganz abbrachen. Diese Daten zeigen, dass die Inhaftierung der Eltern erhebliche Risiken für den Bildungsprozess von Kindern in Bezug auf Erfolg und Kontinuität birgt. Diese Brüche in der Bildung können die langfristige Entwicklung und soziale Integration von Kindern negativ beeinflussen⁵⁸.

39. Ein Kind eines politischen Gefangenen zu sein, kann manchmal das Bildungsleben tiefgreifend beeinflussen und zum vollständigen Entzug des Bildungsrechts führen. In der Türkei wurde der Sohn des ehemaligen Polizeichefs Anadolu Atayün, H. Atayün, der vor 2014 aktiv an Korruptionsermittlungen beteiligt war, nicht in staatliche Schulen aufgenommen, weil sein Vater und seine Mutter aufgrund politischer Kriterien, die durch KHKs (Gesetzesdekrete) erzeugt wurden, inhaftiert waren⁵⁹.

40. In Studien, die in der Türkei durchgeführt wurden, machten befragte Personen folgende Aussagen zu diesem Thema:

- *„Ein Vorfall, der dem Sohn meines Nachbarn widerfuhr, der mit einem KHK entlassen und verhaftet wurde, hat mich sehr verletzt. Dem Sohn meines Nachbarn, der vor den unglücklichen Ereignissen im Bildungsleben äußerst erfolgreich war, wurde von seinem Religionslehrer eine schlechte Note gegeben. Das Kind sagte, der Lehrer habe zu ihm gesagt: ‚Diese Note gebe ich deiner Mutter, nicht dir.‘“⁶⁰*

⁵⁵ T.C. Ministerium für Nationale Bildung (2018). Psychologie von Häftlingen und Verurteilten. Ankara S.111.

⁵⁶ Stanton, Ann M. 1980. When Mothers Go to Jail. Lexington, MA: Lexington Books. Informationen zu dieser Studie stammen von Murray, Farrington (2008).

⁵⁷ Trice, Ashton D., and Joanne Brewster. 2004. „The Effects of Maternal Incarceration on Adolescent Children.“ Journal of Police and Criminal Psychology. Informationen zu diesem Buch und dieser Studie stammen von Murray, Farrington (2008).

⁵⁸ Murray, J., & Farrington, D. P. (2008) stammt von S.159.

⁵⁹ Turkey Child Rights Report (The “KHK” Children- The Little Victims of Turkey’s State of Emergency Laws), Crossborder Jurists, September 2022, <https://www.crossborderjurists.org/turkey-child-rights-report-the-khk-children-the-little-victims-of-turkeys-state-of-emergency-laws/> Internetzugangsdatum: 14.10.2025

⁶⁰ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 164.

- „Meine Kinder, 9 und 11 Jahre alt, die zur Schule gehen, wurden von anderen Kindern im gleichen Alter beschuldigt, indem sie sagten: ‚Dein Vater wurde entlassen, dein Vater ist ein Terrorist.‘ Ich glaube, diese Kinder wurden von jemandem manipuliert. Der Lehrer meines Kindes hat mein Kind vor den anderen Schülern in der Klasse bloßgestellt, indem er sagte: ‚Niemand soll mit ihm reden.‘ Wir beschwerten uns über die Situation bei der Schulleitung. Der Schulleiter und der stellvertretende Schulleiter waren gleichgültig und desinteressiert. Sie kümmerten sich nicht darum.“⁶¹
- „Die Kinder lebten genau 2 Jahre lang allein zu Hause, und die Kinder, die in der Türkei bei den Universitätsaufnahmepfungen Spitzenplätze belegten, landeten auf dem 290.000. Platz. Sie mussten ständig mit Polizisten und Gerichtsvollziehern zu tun haben, ihre Psyche verschlechterte sich, und sie können immer noch keine Behandlung erhalten.“⁶²
- „Die Kinder erlebten psychische und finanzielle Schwierigkeiten, fielen in ihren Leistungen zurück und erlebten Misserfolge. Sie waren in der Schule sehr unglücklich, weil sie als ‚FETÖ-Mitglied‘ bezeichnet wurden.“⁶³
- „Meine älteste Tochter entwickelte Schulphobie und hat auch große Angst, ohne ihre Mutter zu sein.“⁶⁴
- „Mein Kind, das in der 1. Klasse der Oberstufe ist, wollte nicht zur Schule gehen. Seine Freunde machten sich über ihn lustig, und er entwickelte stressbedingte Wunden am Kopf. Wir rasierten seinen Kopf zweimal und verwendeten Medikamente. Mein 4-jähriger Sohn hörte auf zu sprechen und ist jetzt 6,5 Jahre alt und kann nicht sprechen. Alle können bei der geringsten Kleinigkeit Weinkrämpfe bekommen.“⁶⁵

4. Familienbeziehungen: Eltern beschuldigen, physische und emotionale Abkopplung

41. Kinder von Personen, die aus politischen Gründen inhaftiert sind, erleben tiefe Konflikte und Abkopplungen in familiären Beziehungen. Die Schwächung der Bindung aufgrund physischer Distanz führt dazu, dass das Kind anklagende Haltungen gegenüber seinen Eltern entwickelt und sich emotional abkoppelt. Die Inhaftierung eines Elternteils kann vom Kind sowohl als Form des Verlassenwerdens als auch als Quelle sozialer Scham wahrgenommen werden. Insbesondere die Inhaftierung der Mutter stört nicht nur die Mutter-Kind-

⁶¹ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 1022.

⁶² Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 169.

⁶³ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 169.

⁶⁴ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 173.

⁶⁵ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 173.

Beziehung, sondern beeinträchtigt auch die emotionale Entwicklung des Kindes⁶⁶. Kleine Kinder können beginnen, ihre Betreuer (in der Regel Großmütter) für ihre leiblichen Mütter zu halten, was zu Verwirrung über ihre Identität führen kann⁶⁷. Insbesondere in der Türkei wurde in der Zeit seit dem 15. Juli 2016 beobachtet, dass Kinder, selbst in jungen Jahren, die Religionen und Überzeugungen ihrer Eltern aufgeben und mit ihnen in Konflikt geraten.

42. Eine weitere verheerende Auswirkung der elterlichen Inhaftierung ist der Zerfall der Familie. Die Situation wird manchmal so ernst, dass Geschwister ebenfalls getrennt werden müssen. Geschwister werden bei verschiedenen Betreuern untergebracht, und in diesem Fall haben die Geschwister natürlich kein Recht, ihre Betreuer zu wählen.

43. In einer in Amerika durchgeführten Fallstudie erzählte die 12-jährige Angela anderen Kindern, dass ihre Mutter gestorben sei, als ihre Mutter verhaftet wurde; weil sie sich schämte, dass ihre Mutter im Gefängnis war, und erklärte, dass sie sowohl sie als auch alle anderen hasste⁶⁸.

44. In Studien, die in der Türkei durchgeführt wurden, machten befragte Personen folgende Aussagen zu diesem Thema:

- *„Mein Bruder ist Vater von 3 Töchtern. Seine Kinder sind 2, 7 und 9 Jahre alt. Die Ältere ist ziemlich unglücklich und vermisst ihren Vater sehr. Die Jüngste ist erst 2 Jahre alt und hat ihren Vater seit 2 Jahren nur von Besuch zu Besuch gesehen, hat also kein Vaterkonzept. Wir sind sehr traurig.“⁶⁹*
- *„Weil unsere Mutter im Gefängnis ist, sagt mein kleiner Bruder: ‚Mama kommt nicht. Ich will sie nicht mehr.‘“⁷⁰*
- *„Sein Vater kennt ihn nicht und akzeptiert ihn nicht, weil sein Vater 3 Monate nach der Geburt des Kindes ins Gefängnis kam.“⁷¹*
- *„Er will den Namen seines Vaters nicht hören, er denkt, er wurde verlassen.“⁷²*
- *„Er kam nicht ins Gefängnis, aber trotzdem erlebte mein Sohn, der sich gerade auf die Universität vorbereitet und die Schule mit Einsen und Zweien abgeschlossen hat, einen Leistungsabfall in seinen Noten. Obwohl er versucht, es uns nicht zu zeigen, ist er traurig. Er reagierte auch ein paar Mal*

⁶⁶ Loucks N. S.6.

⁶⁷ Barbara Bloom, David Steinhart, Why Punish The Children? A Reappraisal of the Children of Incarcerated Mothers in Americas. NACC, 1993 S. 35.

⁶⁸ Bloom und Steinhart, S.17.

⁶⁹ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 165.

⁷⁰ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 165.

⁷¹ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 167.

⁷² Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 168.

auf seinen Vater und sagte: ‚Was hast du getan? Warum sind wir in dieser Situation? Es ist alles deine Schuld.‘⁷³

- *„Der fünfjährige Sohn meines Cousins hat psychische Probleme, sein Vater ist im Gefängnis, er war sehr an seinen Vater gebunden. Der Sohn eines anderen Cousins begann zu rauchen und zu trinken, er entfernte sich vom Glauben und sagte: ‚Wenn diese (die Unterdrücker) religiös sind, bin ich es nicht.‘ Es gibt Deisten in der Familie.“⁷⁴*
- *„Mein Sohn begann, seinen inhaftierten Vater zu hassen. Weil er dachte, dass er uns verlassen hatte und deshalb nicht kam. Wir gingen monatelang zu einem Pädagogen und konnten dieses Problem schließlich überwinden.“⁷⁵*
- *„Meine Tochter, die jetzt 16 Jahre alt ist, war in diesem Prozess psychologisch sehr betroffen. Sie wechselte ihren Glauben. Als Mutter und Vater sind wir sehr hilflos. Sie erhält psychiatrische und psychologische Behandlung. Dieser Prozess hat auch mit der Zukunft und den Überzeugungen unserer Kinder gespielt.“⁷⁶*

5. Wirtschaftliche Schwierigkeiten: Einkommensverlust, Armut, Probleme beim Zugang zu Grundbedürfnissen

45. Inhaftierung ist eine traumatische Erfahrung für den Rest der Familie und birgt enorme emotionale und finanzielle Kosten⁷⁷. Inhaftierung erzeugt und verschärft Armut⁷⁸. Die Auswirkungen der elterlichen Inhaftierung stellen eine erhebliche wirtschaftliche Belastung für die Familie dar⁷⁹. Die Verarmung der Familie wird als Mechanismus angesehen, der zur Entstehung antisozialen Verhaltens bei Kindern führt⁸⁰.
46. Neben dem Einkommensrückgang zeigt sich auch ein Anstieg der Ausgaben. Die wichtigsten Posten in dieser Hinsicht sind die individuellen Ausgaben des Gefangenen im Gefängnis und die Besuchskosten. Bekanntlich werden die täglichen Verpflegungskosten der Verurteilten im Gefängnis von ihnen erhoben. In der türkischen Praxis werden die Kosten für Fernseher, Kühlschrank und Wasserkocher, abgesehen von der Beleuchtung, von den Gefangenen getragen.

⁷³ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 172.

⁷⁴ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 173.

⁷⁵ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 174.

⁷⁶ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 175.

⁷⁷ Loucks N, S.1.

⁷⁸ Children of Imprisoned Parents, Herausgeber: Peter Scharff-Smith und Lucy Gampell, The Danish Institute for Human Rights, European Network for Children of Imprisoned Parents, University of Ulster and Bambinisenzasbarre 2011, S. 18.

⁷⁹ Children of Imprisoned Parents, S. 18.

⁸⁰ Children of Imprisoned Parents, S. 11.

47. Einer der wichtigsten Ausgabenposten für Gefangenenfamilien sind die Besuchskosten. Dies stellt eine sehr große Belastung für arme und mittlere Familien dar. Nehmen wir das Beispiel von Selahattin Demirtaş⁸¹. Demirtaş ist in Edirne inhaftiert. Seine Frau und zwei Töchter leben in Diyarbakır. Die Entfernung zwischen den beiden Städten beträgt 1.687 km. Ein Einzelfahrschein von Diyarbakır nach Istanbul kostet, zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts im Oktober 2025, 1500 TL. Die Entfernung zwischen Istanbul und Edirne beträgt 550 TL. Nach dieser Berechnung belaufen sich die Hin- und Rückfahrtkosten für eine dreiköpfige Familie allein auf 6.150 TL. Ein Gefangener hat das Recht auf 3 geschlossene und 1 offene Besuch pro Monat. In diesem Fall, wenn die Familie ihre gesetzlichen Besuchsrechte ausübt, finden 4 Besuche statt. In dieser Situation belaufen sich die Reisekosten allein auf 24.600 TL. Frau Demirtaş ist Lehrerin und ihr monatliches Gehalt beträgt etwa 53.665 TL⁸². In diesem Fall machen die allein für Besuche ausgegebenen Gelder etwa die Hälfte des Familieneinkommens aus.

48. In Studien, die in der Türkei durchgeführt wurden, machte eine befragte Person folgende Aussage:

„Mein Mann ist seit 3 Jahren inhaftiert (760 km Entfernung, 10 Stunden Fahrtzeit) ... im Gefängnis (Wir leben in Ankara und haben 3 Kinder. Ich bin arbeitslos, unsere finanzielle Situation ist schlecht, wir leben von Familienhilfe. Wir können meinen Mann nur alle 4 Monate besuchen, weil unsere finanzielle Situation es nicht zulässt. Trotz der wiederholten Anträge meines Mannes auf Verlegung, um näher bei uns zu sein, werden diese abgelehnt. Ich kann die Bedürfnisse meiner Kinder nicht decken. Ich zahle meine Krankenversicherung selbst. Es wurde nicht akzeptiert.“⁸³

49. Ein wichtiger Ausgabenposten sind auch die Kinderbetreuungsdienste, die von dem inhaftierten Elternteil erbracht werden. Wenn einer der Eltern inhaftiert ist, muss der andere arbeiten. In diesem Fall werden zusätzliche Zahlungen für die Betreuung kleiner Kinder, wie z. B. eine Betreuerin oder eine Kindertagesstätte, geleistet⁸⁴.

⁸¹ Selahattin Demirtaş (geb. 1973): Politiker, Jurist und Schriftsteller kurdischer Herkunft. Ehemaliger Co-Vorsitzender und Abgeordneter der Demokratischen Partei der Völker (HDP). Er war Kandidat bei den türkischen Präsidentschaftswahlen 2014 und 2018. Seit dem 4. November 2016 wird er wegen Anschuldigungen wie „Mitgliedschaft in einer bewaffneten Terrororganisation“ und „Propaganda für eine Terrororganisation“ in Untersuchungshaft gehalten. Einige der gegen ihn ergangenen Verurteilungen und seine fortgesetzte Inhaftierung waren Gegenstand von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) wegen Verletzung der Menschenrechte. Trotz der vom EGMR ergangenen Verletzungsurteile wurde er nicht freigelassen.

⁸² <https://www.eleman.net/meslek/ogretmen/maas> Internetzugangsdatum 12.10.2025.

⁸³ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 191.

⁸⁴ Children of Imprisoned Parents, S. 19.

50. Die finanziellen Auswirkungen der elterlichen Inhaftierung auf das Kind lassen sich wie folgt konkretisieren. Der Lebensstandard der Kinder sinkt, sie können keine beliebten Marken bei ihrer Kleidung wählen, sie können der aktuellen Technologie nicht folgen, sie spüren ihre Armut unter Gleichaltrigen mit alten Gegenständen und Geräten. Die Verarmung macht sich auch im sozialen Bereich bemerkbar, Kinder können nicht an Gruppenaktivitäten wie Schulausflügen teilnehmen. Das Taschengeld des Kindes sinkt, es kann in der Schulkantine nicht kaufen, was es möchte⁸⁵.

6. Rechtliche Schwierigkeiten: Besuchsrechte, Sorgerechtsprobleme

51. Eines der größten Probleme für Kinder von politischen oder gewöhnlichen Strafgefangenen ist der Besuch. Sie können ihre Eltern nicht erreichen, wann immer sie wollen. In allen internationalen Texten und Verfassungen, die die Rechte von Kindern regeln, ist jedoch das „Kindeswohl“ als vorrangiges Thema festgelegt. Bei allen administrativen und gerichtlichen Entscheidungen und Verfahren sollte das „Kindeswohl“ berücksichtigt werden. Trotzdem gehören Kinder, wenn es um Strafrecht und Gefängnisse geht, niemals zu den Themen, die berücksichtigt werden können. Die Kriterien sind einfach und klar: die Belegungsraten der Gefängnisse; wenn der Gefangene politisch ist, die Unterbringung in einem Hochsicherheitsgefängnis.

52. Betrachten wir das Problem speziell in der Türkei, so ist die Türkei ein großes Land. Aufgrund ihrer geografischen Struktur sind die Transportmöglichkeiten schwierig. Reisen sind lang, mühsam und gefährlich. Die Bevölkerungsdichte ist auch nicht homogen. Daher sind große Gefängnisse in dünn besiedelten Gebieten nicht mit lokalen Gefangenen gefüllt, während die in Großstädten immer voll ausgelastet sind. In diesem Fall kommen Verlegungen auf die Tagesordnung, und Gefangene können in Städte verlegt werden, die Hunderte von Kilometern von ihren Familien entfernt sind. Diese Situation erschüttert die Familieneinheit grundlegend. Die noch schlimmere Situation ist, wenn beide Ehepartner gleichzeitig im Gefängnis sind. Oft werden Ehepartner in Gefängnissen in verschiedenen Städten untergebracht, da es nicht überall Frauengefängnisse gibt. Die Frauenabteilungen großer Gefängnisse, insbesondere in Großstädten, sind immer voll. In diesem Fall ist die Familie zerrissen.

53. Insbesondere für politische Gefangene unterliegen Gefängnisbesuche sehr strengen Regeln. Interaktion, Berührungen, das Halten des Kindes auf dem Schoß sind oft eingeschränkt oder vollständig verboten. Kinder können nicht verstehen, warum ihren inhaftierten Eltern nicht erlaubt wird, während der Besuche

⁸⁵ Children of Imprisoned Parents, S. 19.

aufzustehen und mit ihnen zu spielen, und dies verursacht emotionalen Stress. Besuche können für Kinder langweilig sein⁸⁶.

54. Untersuchungen in England zeigten bei Kindern vor und nach Besuchen Stresssymptome wie Reizbarkeit, übermäßige Stille, übermäßige Erregung, Traurigkeit oder Rückzug⁸⁷. Einer der wichtigsten Gründe dafür ist die Angst vor sehr strengen Kontrollen. Insbesondere für Besucher von Personen, die aus politischen Gründen inhaftiert sind, gelten diesbezüglich die strengsten Regeln. Kinder werden berührt und sehr detailliert durchsucht. Oft wird die Kontrolle mit Röntengeräten nicht als ausreichend angesehen.

55. In Feldstudien, die in der Türkei durchgeführt wurden, machte ein Teilnehmer folgende Aussage:

„Meine Neffen wurden von ihren Schulfreunden unter Druck gesetzt, indem sie sagten: ‚Dein Vater ist ein Terrorist‘, während ihr Vater im Gefängnis war. Die Kinder erlebten ein schweres Trauma. Ihr Vater war in einem Gefängnis, 15 Stunden von ihrer Stadt entfernt, ich habe sie oft dorthin gebracht. Sie waren von den Durchsuchungen im Gefängnis erschöpft und wollten nicht mehr ins Gefängnis gehen, obwohl sie ihren Vater vermissten.“⁸⁸

56. Sorgerechtsprobleme hingegen ergeben sich aus der Ungewissheit der Kinderbetreuungs- und Aufsichtsverantwortlichkeiten nach der Verhaftung. Unsicherheiten während des Haftverfahrens verhindern, dass Zukunftspläne für Kinder gemacht und wichtige Entscheidungen getroffen werden. Die Möglichkeit, dass die Mutter oder der Vater jederzeit freigelassen werden kann, ist eine Ungewissheit, und diese Ungewissheit erschwert die Dinge. Da die Sorgerechtsrechte während der Haft fortbestehen, ist für alle Verfahren, die Kinder betreffen, eine Vollmacht erforderlich. Dies ist ein großes Problem, insbesondere für diejenigen, die in Gefängnissen in weit entfernten Städten leben.

7. Sicherheitsrisiko: In die Kriminalität abgleiten, Schaden nehmen und sich selbst verletzen

57. Kinder von Personen, die aus politischen Gründen inhaftiert sind, sind nicht nur psychologischen, sozialen oder wirtschaftlichen, sondern auch schwerwiegenden Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken umfassen sowohl Schäden, die von außen kommen können, als auch Schäden, die das Kind sich selbst zufügen kann. Insbesondere Suizidneigungen stellen unter diesen Kindern eine nicht zu unterschätzende Bedrohung dar.

⁸⁶ Loucks N, S.8.

⁸⁷ Loucks N, S. 16.

⁸⁸ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr S. 176.

58. Einer der ersten Punkte, die unter diesem Titel behandelt werden müssen, ist die Möglichkeit, dass Kinder in die Kriminalität abrutschen. Diese Situation stellt sowohl für die Zukunft der Kinder als auch für die Gesellschaft ein ernstes Risiko dar. In Amerika wurden viele Studien über den Zusammenhang zwischen frühem Abgleiten in die Kriminalität und elterlicher Inhaftierung durchgeführt. Diese Studien haben im Wesentlichen einen signifikanten Zusammenhang zwischen elterlicher Inhaftierung und dem frühen Abgleiten von Kindern in die Kriminalität festgestellt⁸⁹. Es wurde festgestellt, dass Kinder, deren Mütter inhaftiert sind, eher in die Kriminalität abrutschen als Kinder, deren Väter inhaftiert sind⁹⁰. Während bei Jungen ein Zusammenhang zwischen Kriminalität und elterlicher Inhaftierung hergestellt werden konnte, konnte bei Mädchen kein signifikanter Zusammenhang mit dem Abgleiten in die Kriminalität hergestellt werden⁹¹.
59. Schäden, die Kindern zugefügt werden, deren Eltern im Gefängnis sind, treten in der Regel in Form von Mobbing durch Gleichaltrige auf. Gleichaltrige aus der Klasse, der Schule oder der Nachbarschaft können die Verbrechen ihrer Eltern mit dem Kind in Verbindung bringen und es als Kriminellen stigmatisieren. Verbale Beschimpfungen, Hänseleien, Beleidigungen und sogar körperliche Angriffe können vorkommen. Eine andere Art von Angriff sind Angriffe über soziale Medien. Wenn der inhaftierte Vater des Kindes eine bekannte Person ist oder wenn das Ereignis, in dem sein Name erwähnt wird, häufig in den Medien vorkommt, kann das Kind Lynch-ähnlichen Kommentaren oder Angriffen von Personen ausgesetzt sein, die es nicht kennt. In einer in der Türkei durchgeführten Studie über die Angehörigen von Personen, die aus politischen Gründen aus ihrem Beruf entlassen und verhaftet wurden, erklärte eine Frau, deren Ehemann seit 27 Monaten aus politischen Gründen im Gefängnis war, dass ihr Kind, das in der 3. Klasse der Grundschule war, häufig von seinen Klassenkameraden geschlagen wurde, und als sie nach dem Grund fragte, erklärte das Kind: „Mein Vater ist nicht da! Sie können mich schlagen. Wenn mein Vater da wäre, könnten sie das nicht.“⁹²
60. Eine weitere Art der Gefahr für Kinder geht von Mitarbeitern des Justizsystems aus. Vorfälle wie das Herumwerfen persönlicher Gegenstände oder Unterwäsche eines Kindes durch einen Polizeibeamten während einer Hausdurchsuchung, bei der ein Elternteil festgenommen wird, sollen dazu führen, dass Kinder sich schuldig oder gedemütigt fühlen⁹³. Ähnlich kann die intensive und aufdringliche

⁸⁹ Parental Incarceration, Development, and Well-Being: A Developmental Systematic Review, 10.02.2023, <https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC9967200/> Internetzugangsdatum: 17.10.2025

⁹⁰ Martin, Eric, Hidden Consequences: The Impact of Incarceration on Dependent Children, 01.03.2017, <https://nij.ojp.gov/topics/articles/hidden-consequences-impact-incarceration-dependent-children>, Internetzugangsdatum: 17.10.2025

⁹¹ Parental Incarceration, Development, and Well-Being: A Developmental Systematic Review

⁹² Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 170.

⁹³ Children of Imprisoned Parents, S. 67.

Sicherheitskontrolle bei Gefängnisbesuchen eine ähnliche Wirkung haben⁹⁴. In einer in der Türkei durchgeführten Studie wurde eine traumatische Situation erwähnt, bei der ein Mädchen, das ihren aus politischen Gründen inhaftierten Elternteil im Gefängnis besuchte, nach einer Durchsuchung am Gefängniseingang heftig in ihre Genitalien geschlagen wurde, was dazu führte, dass das Kind lange Zeit nicht zu sich kam⁹⁵.

61. Die schwerste Form der Selbstverletzung bei Kindern sind Selbstmordversuche. Insbesondere wenn ein Elternteil aus politischen Gründen angeklagt wird, kann das Leben für Kinder völlig unerträglich werden. Die Gründe dafür sind, wie bisher erläutert, Mobbing durch Gleichaltrige, Mobbing in sozialen Medien, Diskriminierung durch Lehrer in der Schule und die intensiven, diskriminierenden und auf die Eltern abzielenden Aussagen von Politikern in staatlichen Verwaltungspositionen. Haft-, Verhaftungs- und Verurteilungsprozesse verursachen bei Kindern schwere Traumata und Stressakkumulationen. Diese Situation kann insbesondere für Jugendliche zu irreparablen Folgen führen. Im Tagebuch von Ayşe D., der Tochter eines aus politischen Gründen inhaftierten Vaters, die am 6. Juli 2023 in Izmir Selbstmord beging, indem sie auf Bahngleise sprang, finden sich Spuren zu diesem Thema. Das Tagebuch besagt, dass sie während der Mittelschule, als ihr Vater aus seinem Beruf entlassen, Ermittlungen und Verhaftungen ausgesetzt war, von ihren Schulfreunden als „FETÖ-Mitglied“ verspottet, belästigt und gemobbt wurde⁹⁶.

62. Der Bericht „Soziale Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr“ enthielt folgende Feststellung: „Die tödliche Auswirkung des OHAL auf Opfer und ihre Familien hat ein solches Ausmaß erreicht, dass selbst 10-11-jährige Kinder aufgrund der durch den OHAL verursachten Traumata in den Selbstmord getrieben werden können. Berichte über sogar 10-11-jährige Kinder, die Selbstmord begehen, sind in unseren 3-jährigen Forschungsdaten verfügbar.“⁹⁷. Derselbe Bericht enthielt auch die folgenden Aussagen von Opfern und ihren Angehörigen:

- *„Nachdem sein Vater ins Gefängnis kam, versuchten insbesondere in der Adoleszenz 3 Kinder meiner Freunde Selbstmord. Ihre Noten fielen erheblich.“⁹⁸*
- *„Die Tochter meines Verwandten bereitete sich auf die Universitätsaufnahmeprüfungen vor und ihre Leistung wurde negativ*

⁹⁴ Children of Imprisoned Parents, S. 200.

⁹⁵ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 47.

⁹⁶ Sevinç Özarlan, „Der Brief der 18-jährigen Ayşe, die sich nach dem Besuch ihres Vaters mit KHK das Leben nahm“, <https://www.patreon.com/posts/khkli-babasiyla-86799633> Internetzugangsdatum: 15.10.2025.

⁹⁷ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 162.

⁹⁸ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 173.

beeinflusst, ihre andere Tochter war jung und fühlte sich im Leben einsam, ihr Sohn versuchte Selbstmord und wird behandelt, ihre Eltern kämpfen mit schweren Krankheiten, ihr Ehemann wurde lebensmüde und blieb zu Hause.“⁹⁹

- *„Wegen meines Vaters, der in Untersuchungshaft war, kehrten uns alle um uns herum den Rücken, sie riefen uns nicht einmal an, sie behandelten uns wie Aussätzige. Das Gehalt meines Vaters wurde gekürzt, meine Mutter begann zu putzen, mein Bruder brach die Schule ab. Wir leben in Angst um unsere Sicherheit, es gibt keine Garantie, dass sie uns morgen nicht auch mitnehmen werden. Unsere Psyche hat sich verschlechtert, ich denke oft an Selbstmord, aber ich kann es meiner Mutter nicht antun.“¹⁰⁰*

8. Offizielle Voreingenommenheit: Die Bedrohung, als potenzieller Krimineller angesehen zu werden

63. Familienmitglieder inhaftierter Personen, insbesondere Kinder, werden als die verborgenen Opfer der Inhaftierung bezeichnet. In dieser Hinsicht sind sie indirekt Opfer eines Verbrechens, an dem sie nicht beteiligt waren. Darüber hinaus werden sie als Täter angesehen und mit dem Täter in Verbindung gebracht. Während Kriminalitätsopfer in allen entwickelten Ländern mehr oder weniger Unterstützung von öffentlichen Einrichtungen und freiwilligen Organisationen erhalten, sind Angehörige von Gefangenen dieser Unterstützung beraubt und können die bestehenden öffentlichen und sozialen Schutzmechanismen nicht nutzen¹⁰¹. Insbesondere Kinder von Personen, die aus politischen Gründen inhaftiert sind, werden zusätzlich als potenzielle „Bedrohungen“ angesehen. Tatsächlich haben Studien in Amerika gezeigt, dass Kinder von Gefangenen aufgrund der kriminellen Vergangenheit ihrer Eltern einer „offiziellen Voreingenommenheit“ ausgesetzt sein können und daher im Falle einer Anklage ein höheres Risiko haben, vor Gericht gestellt oder verurteilt zu werden als ihre Altersgenossen¹⁰². Das Ergebnis institutioneller Voreingenommenheit ist die „Kollektive Schuld“. Kollektive Schuld ist in allen nationalen Gesetzen und internationalen Konventionen zu den Menschenrechten verboten.

64. Spuren einer kollektiven Schuld, die auch die Kinder und nachfolgenden Generationen von Familien in der Türkei umfasst, denen politische Vorwürfe gemacht werden, sind in offiziellen Dokumenten enthalten. Von der Polizeiakademie wurde im Februar 2017 ein Workshop organisiert. Zu den Teilnehmern des Workshops gehörten auch Richter und Staatsanwälte, die zu

⁹⁹ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 173.

¹⁰⁰ Bericht über die sozialen Kosten des Ausnahmezustands im 3. Jahr, S. 175.

¹⁰¹ Eric M.

¹⁰² Murray J, Farrington D. P., S. 176.

dieser Zeit aktiv an den Gerichtsverfahren beteiligt waren. Im Ergebnis des Workshops wurde ein Bericht veröffentlicht. Der Bericht enthielt die folgende Aussage, die auch die Kinder betrifft, die Gegenstand unserer Studie sind: „Wir dürfen niemals vergessen, dass wir uns in einem „Krieg“ mit der FETÖ befinden, der über mehrere Generationen andauern wird, dass wir als Staat und Nation einen Teil des Krieges gewonnen haben und dass der Krieg andauern wird“¹⁰³

65. Wie in unseren Erläuterungen zu politischen Verbrechen im ersten Abschnitt betont, werden Personen oft nicht mit konkreten Handlungen, sondern mit Annahmen beschuldigt. Diese Annahmen äußern sich darin, dass gewöhnliche Aktivitäten im täglichen Leben „diskriminierend“ als Verbrechen angesehen werden. Diese Annahmen richten sich auch gegen Kinder. Insbesondere Kinder mit einer durchsetzungsfähigeren und sozialeren Persönlichkeit, die studieren, soziale Medien aktiv nutzen und mit Freunden und der Außenwelt interagieren, können in dieses Annahmeradar geraten und Ziel von Anschuldigungen werden.
66. In der Türkei sind die als „Mädchen-Fall“ bekannten Prozesse das konkreteste Beispiel für offizielle Voreingenommenheit und die dadurch erzeugte „Kollektive Schuld“. Dieser Fall betrifft die Kinder von Menschen, die aufgrund ihrer angeblichen Verbindungen zur Gülen-Bewegung mit OHAL-KHKs (Notstandsdekreten) aus ihren Arbeitsverhältnissen entlassen und verhaftet wurden. Im Mittelpunkt des Prozesses stehen 15 Mädchen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren. Während des Ermittlungs- und Gerichtsverfahrens kam es zu vielen Rechtswidrigkeiten. Zum Beispiel wurden 15 Mädchen in den frühen Morgenstunden bei einer Hausdurchsuchung festgenommen und zur Polizeistation gebracht, ohne dass sie einen Anwalt oder ihre Eltern treffen durften. In der Erklärung der Strafverfolgungsbehörden wurde angegeben, dass diese Kinder den Status von Zeugen erhielten und ihre Informationen eingeholt würden. Es ist jedoch rechtlich nicht möglich, dass ein minderjähriges Kind, dessen Aussage als „Zeuge“ aufgenommen werden soll, durch eine Hausdurchsuchung gewaltsam aus dem Haus geholt und einem Haftverfahren unterzogen wird. Diese Kinder wurden 16 Stunden lang unter Polizeikontrolle gehalten, es wurde versucht, ihre Aussagen ohne Anwalt aufzunehmen, und sie wurden schweren Drohungen ausgesetzt. In der Anklageschrift wurden 39 Personen aus dem sozialen Umfeld dieser 17 Mädchen beschuldigt. Einige sind Eltern, einige Verwandte, einige erwachsene Studentinnen. Alle Anschuldigungen beziehen sich auf Aktivitäten mit diesen Kindern. Handlungen wie das gemeinsame Iftar-Abendessen im Ramadan, das Bringen von Lebensmittelpaketen in ihre Häuser, Picknicks mit diesen Kindern, Bowling oder Kinobesuche, das Unterrichten von Kindern und gemeinsame Familienbesuche

¹⁰³ Yeni Nesil Terör FETÖ'nün Analizi (Analyse der neuen Generation des Terrorismus: FETÖ), Polizeiakademie Präsidentschaft, S. 17.

wurden als Verbrechen angesehen. All diese gewöhnlichen Aktivitäten wurden als Begründung für die Anschuldigung „Mitglied einer terroristischen Organisation zu sein“ herangezogen. Die Anklageschrift definierte weder einen terroristischen Akt noch enthielt sie andere Handlungen, die als Verbrechen angesehen werden könnten. In der Türkei verfolgte der Abgeordnete Ömer Faruk Gergerlioğlu dieses Thema und machte die Rechtswidrigkeiten der ganzen Welt bekannt. Dies stieß in der internationalen Gemeinschaft auf große Empörung. Beobachter, die viele internationale Institutionen und Organisationen vertraten, nahmen an dem Fall teil. Nacho Sanchez Amor, der Berichterstatter des Europäischen Parlaments für die Türkei, hielt am 27. November 2024 eine Rede auf der 81. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses der Europäischen Union und der Türkei. In seiner Rede erklärte er, dass es in der Türkei keine Fortschritte bei Justiz und Grundrechten gebe, und wandte sich an die türkischen Behörden und Politiker mit den Worten: „Sie haben ein so niedriges Niveau an demokratischen Standards erreicht, dass es nicht möglich ist, es noch schlimmer zu machen.“ Amor kritisierte den Mädchen-Fall scharf, indem er sagte: „Sie verurteilen 14-jährige Mädchen wegen Terrorismus. In den Gerichten fragen Ihre Richter ein Mädchen, warum sie zum Lernen zu ihrer Nachbarin gegangen ist, und sehen dies als terroristische Aktivität an.“ Rebecca Cataldi, Direktorin des International Center for Religion & Diplomacy, war unter den Beobachtern, die am 18. Februar 2025 an der Anhörung teilnahmen. Sie präsentierte ihre Beobachtungen zu dem Fall vor dem Kongress der Vereinigten Staaten. Cataldi erklärte, dass der Fall mit einer Terrorismusanklage eröffnet wurde, aber während der Anhörung der Richter keine Fragen zu Terrorismus oder Gewalttaten stellte und die Angeklagten Fragen gestellt wurden wie „Haben Sie zusammen Mathematik gelernt, sind Sie zum Teetrinken gegangen, wer war Ihr Mitbewohner, warum haben Sie so viel Zeit mit dieser Person verbracht, warum hat jemand Ihre Miete bezahlt“, was darauf hindeutet, dass es sich bei dem Fall nicht um Terrorismus handele, sondern dass vielmehr einer friedlichen religiösen Bewegung die Existenz im Land verwehrt werde¹⁰⁴.

C. Als separater Abschnitt: Kinder, die mit ihren Müttern im Gefängnis bleiben

67. Das Problem der Kinder, die mit ihren Müttern im Gefängnis bleiben, ist seit vielen Jahren ein Thema in der türkischen Agenda. Die Fehler im System und strukturelle Probleme wurden oft angesprochen. Es bleibt auf der Tagesordnung, weil es keine Besserung gegeben hat. Hier möchten wir die Auswirkungen der politischen elterlichen Inhaftierung auf Kinder untersuchen, die bei ihren Müttern bleiben.

¹⁰⁴ https://tr.wikipedia.org/wiki/K%C4%B1z_%C3%87ocuklar%C4%B1_Davas%C4%B1

Internetzugangsdatum: 14.10.2025

68. In der Türkei dürfen gesetzlich maximal zwei Kinder bis zum Alter von 6 Jahren mit ihren Müttern im Gefängnis bleiben. Die Praxis der Unterbringung bis zum Alter von 6 Jahren bringt viele Probleme für die kindliche Entwicklung mit sich. Sechs Jahre, die von der realen Welt abgeschnitten sind, ohne Interaktion mit Erde, Pflanzen, Tieren und oft sogar anderen Kindern, und mit strengen Verboten, die das Kind nicht verstehen kann. In dieser Situation verbringt ein Kind seine wichtigsten 6 Entwicklungsjahre im Gefängnis. Die Hilflosigkeit der Familien, die Abwesenheit von Personen, die sich um die Kinder kümmern könnten, und das Versagen staatlicher Institutionen, Lösungen zu finden, zwingen diese Kinder, im Gefängnis aufzuwachsen und sich im Gefängnis auf das Leben vorzubereiten.

69. Die Tatsache, dass die Mutter, bei der das Kind bleibt, wegen eines politischen Verbrechens im Gefängnis sitzt, ist auch ein Grund für Diskriminierung des Kindes. Wir werden diese These mit den folgenden Unterthesen erläutern.

- a. *Wäre die Mutter nicht aus politischen Gründen angeklagt worden, hätte dieses Kind nicht im Gefängnis aufwachsen müssen.*

Gemäß Artikel 16/4 des Gesetzes über die Vollstreckung von Strafen und Sicherheitsmaßnahmen wird die Vollstreckung von Strafen für schwangere Frauen und Frauen, bei denen seit der Geburt 1 Jahr und 6 Monate nicht vergangen sind, aufgeschoben. Diese Regelung betrifft Frauen, deren Verurteilung den rechtlichen Prozess abgeschlossen hat und deren Schuld rechtlich festgestellt wurde. Während dies die Situation für Verurteilte ist, sollte bei der Betrachtung der Situation von schwangeren oder frisch entbundenen Frauen, die sich in der Ermittlungs- oder Gerichtsphase befinden und unter dem Schutz der „Unschuldsvermutung“ stehen, entweder überhaupt keine Verhaftung erfolgen oder sie sollten sofort freigelassen werden¹⁰⁵. Trotzdem können, wenn eine Frau aus politischen Gründen angeklagt wird, diese gesetzlichen Regeln und grundlegenden Rechtsprinzipien von Richtern und Staatsanwälten ignoriert werden. Da diese Verhaftungen öffentliche Empörung hervorrufen, werden sie in den sozialen Medien scharf kritisiert¹⁰⁶. Wenn es um Kinder geht, kann kein Vergleich diskutiert werden, aber in dieser Situation kommt häufig der folgende Vergleich auf: „Wäre das Verbrechen dieser Mutter ein gewöhnliches Verbrechen gewesen, wäre dieses Kind nicht im Gefängnis geboren worden, dieses Kind wäre nicht mit seiner Mutter ins Gefängnis gekommen.“ Wir haben in diesem Bericht numerische Daten zur

¹⁰⁵ Türkiye Cezaevleri Raporu, Solidarity with Others, 2021, S. 53.

¹⁰⁶ Ein Beitrag der ehemaligen Türkei-Berichterstatlerin der Europäischen Kommission, Rebecca Harms, ist nur einer davon: <https://x.com/RebHarms/status/1971831909803348385> Internetzugangsdatum: 18.10.2025. Für die Zeichnungen des berühmten Karikaturisten Gianluca Constatini zu diesem Thema: <https://www.channeldraw.org/2022/05/27/sakran-prison-izmir-turkey/>, für mehr siehe <https://www.crossborderjurists.org/paint-exhibition/> Internetzugangsdatum: 18.10.2025.

Bestätigung dieser These aufgenommen. Während der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte im Jahr 2018 angab, dass die Zahl der Ehepartner, die gleichzeitig aus politischen Gründen inhaftiert waren, 100 betrug, hat die Zahl laut Daten des Justizministeriums für Oktober 2024 498 erreicht.

2. *Das Kind eines politischen Gefangenen ist ebenfalls politisch. Daher ist es denselben diskriminierenden Praktiken ausgesetzt.*

Ein weiterer wichtiger Aspekt, dem Kinder, die bei ihren Müttern bleiben, ausgesetzt sind, ist die Tatsache, dass das Leben des Kindes im Gefängnis der Mutter untergeordnet ist. Es ist eine bekannte Tatsache, dass politische Gefangene in jeder Hinsicht einem strengeren Vollzugsregime unterliegen als gewöhnliche Gefangene. Diese Kinder sind ebenfalls demselben strengen Vollzugsregime ausgesetzt. Kinder beobachten die schlechten und harten Praktiken, denen ihre Mütter Tag für Tag ausgesetzt sind, und verbringen ihre ersten 6 Jahre mit diesen Praktiken. Ihre Persönlichkeiten, Charaktere und ihr Unterbewusstsein werden entsprechend geformt.

3. Es ist eine häufigere Praxis, dass politische Gefangene in Gefängnissen in weit von ihren Familien entfernten Städten festgehalten werden als gewöhnliche Gefangene. Ähnlich verhält es sich, wenn Ehemann und Ehefrau gleichzeitig wegen politischer Verbrechen im Gefängnis sind und die Ehepartner in verschiedenen Gefängnissen untergebracht werden. In diesen Fällen werden die Bindungen der Kinder zu ihren Familien ernsthaft geschädigt.

SCHLUSSFOLGERUNG UND EMPFEHLUNGEN

Die theoretischen und empirischen Erkenntnisse dieses Artikels haben deutlich gezeigt, dass in Regimen, in denen die strafrechtliche Praxis zu einem politischen Herrschaftsinstrument geworden ist, die Kinder politischer Gefangener die unsichtbaren Opfer sind, die den höchsten Preis zahlen. Theoretische Konzepte wie Carl Schmitts Freund-Feind-Unterscheidung und Jakobs' Feindstrafrecht beweisen, dass politische Justizpraktiken in der Türkei als ein Apparat funktionieren, der nicht Individuen, sondern als „die Anderen“ definierte Gruppen ins Visier nimmt und das Legalitätsprinzip überschreitet. Wie am Beispiel des „Mädchen-Falls“ zu sehen ist, zeigt die Kriminalisierung selbst gewöhnlicher sozialer Handlungen als „terroristische Aktivität“, wie sich die Justiz in einen Mechanismus offizieller Voreingenommenheit verwandelt hat und wie das Prinzip der Kollektivschuld über das Gesetz gestellt wurde.

Im türkischen Beispiel beschränken sich die Probleme, mit denen Kinder politischer Gefangener konfrontiert sind, nicht nur auf die Schwierigkeiten, die durch die Abwesenheit der Eltern entstehen; sie haben sich in vielschichtige Menschenrechtsverletzungen wie traumatische Haftprozesse, soziale Stigmatisierung, Mobbing durch Gleichaltrige, Bildungsversagen, Armut und, am wichtigsten, Sicherheitsrisiken, die zu Selbstmordversuchen führen, verwandelt. Praktiken wie die gleichzeitige Inhaftierung von Ehepartnern haben die Zerstörung noch verstärkt, indem sie Kinder ihrer primären Bezugspersonen beraubten und sogar von internationalen Menschenrechtsorganisationen als „grausam“ bezeichnet wurden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Situation der Kinder politischer Gefangener in der Türkei der konkreteste Beweis dafür ist, dass das Prinzip der individuellen Strafverantwortung systematisch verletzt wird und dass das Strafrecht als Instrument der sozialen Disziplinierung eingesetzt wird. Diese Kinder werden, unabhängig von den Handlungen ihrer Eltern, als potenzielle „Bedrohungen“ oder „Kriminelle“ angesehen, und diese Situation entzieht ihnen ihre grundlegenden Rechte auf Leben, Bildung und Entwicklung. Die dringend notwendigen Schritte zur Beseitigung dieser ernsten Situation sind folgende:

1. Rückkehr zu den Prinzipien des Rechtsstaats: Politische Justizpraktiken müssen sofort beendet werden; Praktiken wie Strafgerichte des Friedens oder Sonderstrafgerichte, die Spuren des Feindstrafrechts sind, müssen abgeschafft werden.
2. Absolute Anwendung des Prinzips der individuellen Strafverantwortung: Kein Kind darf aufgrund der Handlungen seiner Eltern stigmatisiert, diskriminiert oder bestraft werden.
3. Kinderzentrierte Lösungen: Das Prinzip des Kindeswohls muss Vorrang haben. Insbesondere in Fällen, in denen beide Elternteile gleichzeitig inhaftiert sind,

müssen alternative Methoden der Strafvollstreckung (Hausarrest, gerichtliche Kontrolle usw.) unter Berücksichtigung des Kindeswohls sofort angewendet werden.

4. Psychosoziale Unterstützung und Schutz: Es müssen Antistigmatisierungs- und inklusive Bildungspolitiken für diese Kinder entwickelt und dringende psychologische Unterstützungsmechanismen vom Staat bereitgestellt werden.

Die Türkei muss diese Praktiken, die die Zukunft dieser Kinder verpfänden, aufgeben und ihrer Verpflichtung nachkommen, ein Rechtsstaat im Einklang mit ihren nationalen und internationalen Verpflichtungen zu sein. Andernfalls wird das Trauma, das dieser Generation zugefügt wird, das zukünftige Gefühl von Frieden und Gerechtigkeit in der Gesellschaft weiterhin zutiefst erschüttern.